

### 2016 – ein Rückblick

22. Dezember 2016

Dieses Jahr hatte es wahrlich in sich. Der Start war vielversprechend, konnten wir uns doch im Februar 2016 über eine der erfolgreichsten Messen DACH+HOLZ freuen: In Stuttgart trafen sich rund 50.000 Fachbesucher mit 550 Ausstellern auf rund 70.000 Quadratmetern Fläche, um sich auszutauschen und über Neuerungen im Dachdeckerhandwerk zu informieren. So war beispielsweise die Drohnenshow, eine der Sonderaktionen, die die Messe begleitete, mit Abstand die beliebteste Attraktion. Im Februar erschien auch eine neue ZVDH-Unternehmer-Info und klärte über die Bedeutung von Betriebskennzahlen auf. Im März stand die Fachtechnische Tagung in Köln im Mittelpunkt, hier kamen rund 40 technische Vertreter aus den Landesverbänden und Berufsbildungszentren zusammen und tauschten sich zwei Tage lang intensiv und auf hohem Niveau über fachtechnische Themen aus. Anfang Mai dann wurde eine intensive und anspruchsvolle Arbeit belohnt: Im Bundesgesetzblatt wurde die neue Ausbildungsordnung veröffentlicht und somit war der Weg frei, um ab 1. August 2016 mit einer modernen Dachdecker-Ausbildung zu starten.

Auch der Juni brachte Gutes, wurde doch das Handwerk von Bundesministerin Nahles in den höchsten Tönen gelobt. Auf dem Berliner Unternehmerforum erklärte sie anlässlich der Bemühungen um die Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt: „Das Handwerk ist der einzige verlässliche Partner in der Wirtschaft.“ Soweit das erste Halbjahr. Ende Juni wurde das Klima schon etwas rauer. Die erste Tarifverhandlungsrunde hatte stattgefunden und es standen sehr gegensätzliche Vorstellungen im Raum. Es folgten drei ergebnislose Verhandlungen, bis es dann zum Schlichterspruch mit dem bekannten – sehr kontrovers diskutierten – Resultat kam. Erfreulich dann wieder die recht guten Ergebnisse aus unserer vierteljährlichen ZVDH-Umfrage:

Die Dachdecker verzeichneten im dritten Quartal 2016 eine positive Geschäftslage, die Werte überstiegen sogar die des Vorjahres. Auf's Jahr gesehen rechnet der ZVDH mit einem leichten Plus fürs Dachdeckerhandwerk. Im Juli informierten wir dann darüber, dass HBCD-haltiges Polystyrol nun ein gefährlicher Abfallstoff sei, die dementsprechend geänderte Abfallverzeichnisverordnung (AVV) trete ab dem 30.9.2016 in Kraft. Dann folgten die Meldungen Schlag auf Schlag, nachdem klar wurde, dass diese Änderung für einen beispiellosen Entsorgungsnotstand bei Dämmstoffplatten sorgte, der vor allem das Dachdeckerhandwerk betraf.

Nun begann eine Maschinerie, die ebenfalls beispiellos war: Gemeinsam mit den Landesverbänden startete der ZVDH eine Aufklärungs- und Informationskampagne, um Politik, Entsorger, Verbände und Handwerksorganisationen von der Rücknahme der fatalen AVV-Änderung zu überzeugen. Das Thema wurde bundesweit von Print- und Online-Medien aufgegriffen, TV- und Hörfunksender interviewten Dachdecker und Vertreter aus den Verbänden, Online-Petitionen wurden in den sozialen Netzwerken geteilt und Unmengen von Rundschreiben, Newslettern, Pressemitteilungen und Posts geschrieben, um dann endlich – kurz vor Jahresende – zumindest einen Teilerfolg zu verzeichnen: „Das Bundeskabinett hat dem Bundesratsbeschluss für ein einjähriges Moratorium bei der Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmplatten zugestimmt.“



An dieser Stelle ein großes „Danke-schön“ an alle Mitstreiter! Wir wünschen der gesamten Dachdeckerfamilie ein erholsames und friedliches Weihnachtsfest und einen tollen Start ins Neue Jahr!

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln  
☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail [zvdh@dachdecker.de](mailto:zvdh@dachdecker.de) Internet [www.dachdecker.de](http://www.dachdecker.de)  
<https://facebook.com/DachdeckerDeinBeruf> Verantwortlich: Claudia Büttner